

## Handreichung zum Musikvideo „SING MIT UNS - in den Frühling“

### Lied: „Sing mit mir ein Lied“

Dieses Lied eignet sich gut als Einstimmung in die Themen:

- Wochentage
- musikalisches Thema: schnell werden
- Gefühle und Emotionen ausdrücken



Bewegungsgestaltung (Hände):

- a) „Sing mit mir ein Lied“ --- beide Hände nach vorne strecken und öffnen
- b) „Das das Herz erfreut“ --- beide Hände zum Herzen führen
- c) „Jeden Tag“ --- 3x singen (alle gemeinsam oder Gruppe aufteilen), dann a) - c) wiederholen
- d) „Montag...Sonntag“ --- Finger zeigen von 1 bis 7
- e) „Jeden Tag!“ --- Arme nach oben strecken und Kreis bewegen

Dieses Lied eignet sich als Rituallied für viele Gelegenheiten. Man kann z.B. die Wochentage mit den Namen der Kinder ersetzen, dann vor „jeden Tag“ „singen“ einsetzen, als Begrüßung.

*Sing mit mir ein Lied*

Herbert Langhans

1. Sing mit mir ein Lied, das das Herz er - freut, je - den  
 3 Tag, je - den Tag, je - den Tag! Sing mit mir ein Lied, das das  
 (5) Herz er - freut, je - den Tag, je - den Tag, je - den Tag.  
 8 Mon - tag, Diens - tag, Mitt - woch, Donners - tag, Frei - tag, Sams - tag,  
 (9) Sonn - tag, je - den Tag!



**Lied: „Singt ein Vogel“**

Dieses Lied hat eine sehr helle und heitere Grundstimmung mit seinem Wunsch nach dem Frühling, die viele Kinder sehr mögen. Heinz Lau (1925-1975) hat es in der Art eines traditionellen Volksliedes komponiert und gedichtet.

In diesem Lied wechseln die Taktarten. Beim Singen merkt man das nicht unbedingt, da der Takt der Lautsprache folgt und einfach sinnvoll wirkt. Auf dem Video habe wir ab der 2. Strophe die Taktwechsel mit Klanggesten verdeutlicht. Die Kinder machen oft einfach mit, die Erzieher\*innen könnten einen Knoten im Gehirn kriegen ;-). Einfach ausprobieren oder weglassen.

Gestaltungsvorschläge für die einzelnen Strophen:

- 1. Strophe: Singt ein Vogel** --- Bewegungsbegleitung z.B. mit Federn - frei in der Luft, unter Umständen bei „Winter“ gemeinsam nach vorne hoch (Bild: verscheuchen). Andere Möglichkeit wäre freies „Fliegen“ durch den Raum-Refrain (*Komm doch ...*) wieder zum Kreis kommen und die Klanggesten am Platz ausführen. „Nestplätze“ am Boden markieren, auf die man zurückfliegt, später dann das Klatschen auch in die Hände des Nachbarkindes machen, wenn das Lied schon richtig sicher ist.

- 2. Strophe: Blüht ein Blümlein** --- mit Klanggesten patschen und klatschen (aufgepasst: Taktwechsel). Oder mit einem Instrument „Blume“ verklänglichen (z.B. Metallklinger). Bewegungsgestaltung: „wachsen“ mit den Händen

- 3. Strophe: Scheint die Sonne** --- das Patschen durch eine Trommel, das Klatschen durch Claves, „Sonne“ und „Frühling“ durch ein Triangel ersetzen

- 4. Strophe: Tropft der Regen** --- wie 3. Strophe plus Regenmacher

Es bietet sich an, sich mit den Kindern auszutauschen, was alles im Frühling neu beginnt, und gemeinsam weitere Strophen auszudenken.

**Singt ein Vogel**

T+M: Heinz Lau

1. Singt ein Vo - gel, singt ein Vo - gel, singt im Mär - zen - wald, kommt der hel - le, der hel - le Früh - ling, kommt der Früh - ling bald. Komm doch, lie - ber Früh - ling, lie - ber Früh - ling, komm doch bald her - bei, jag den Win - ter, jag den Win - ter fort und mach das Le - ben frei!

- Blüht ein Blümlein, blüht im Märzenwald, kommt der helle Frühling bald. Komm doch ...
- Scheint die Sonne in den Märzenwald, kommt der helle Frühling bald. Komm doch ...

**Lied: „Regenkanon“**

Das Lied wird von Kindern oft als lustig und schwungvoll empfunden.

**„Wir denken nicht daran“** --- Hände in die Hüfte stützen

**„Uns einen Schirm zu kaufen“** --- einen imaginären Schirm halten

**„Wir haben Spaß daran“** --- Finger nacheinander einzeln auf- und ab bewegen

**„im Regen rumzulaufen“** --- gewinkelte Ellenbogen abwechselnd vor und zurück

**„sind wir eben“** --- danach 2x klatschen

**„patsch“** --- danach stampfen

**„nass“** --- danach stampfen

Den Schluss ruhig extra üben. Wenn das Lied sehr gut gekannt wird, kann man das Lied als Kanon (erstmal zweistimmig) probieren. Hierfür wären zwei Erwachsene sinnvoll, damit es klappt.

Regenkanon

*B. und U. Meyerholz*

1. F C7 F



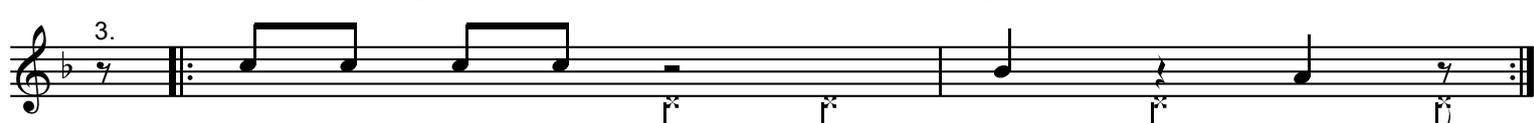
Wir den - ken nicht da - ran, uns ei - nen Schirm zu kau - fen.

2. F C7 F



Wir ha - ben Spaß da - ran, im Re - gen rum - zu - lau - - fen.

3.



Sind wir e - ben patsch - - - nass!

